

Gottesdienst des Monats Mai 2021

„Ich will mit Dir gehen“ Tob 5,6



Fotos Privat

Liedvorschläge:

Liedvorschlag zur ersten Station: Wo beginnt der Weg zu Dir
<https://www.youtube.com/watch?v=snaqPAk7jn4>

Vorschlag: Entspannungsmusik für den gesamten Weg
<https://www.youtube.com/watch?v=hIWil4xVXKY>

Einführung:

Sie sind eingeladen, alleine, als Familie oder mit einem Freund/einer Freundin hinauszugehen in die Natur und im Gehen und Innehalten miteinander Gottesdienst zu feiern. „Ich will mit Dir gehen“ sagt der Engel Raphael zu Tobias im alttestamentlichen Buch Tobit. Raphael begleitet Tobias auf eine Reise in ihm unbekanntes Land, auf eine Reise, die sein Leben verändert.

Die Geschichte von Tobias und Raphael soll auch Sie auf einem Weg begleiten, der eine Reise zu Gott, dem Leben und dem eigenen Glauben werden kann. Von Station zu Station können Sie in Stille oder auch im Gespräch über die Impulsfragen weitergehen.

Als Beispiel haben wir einen Weg vom Schützenhaus in Plittersdorf zum Rhein ausgewählt.

Beginn: Schützenhaus, Schulstr.25, Plittersdorf

Station 1: Überdachung am Schützenhaus



Gebet:

Guter Gott,
im Gehen unseres Weges bist Du verborgen,
bist Du da.
Du bist der, der uns findet und der uns führt.
Amen

Aus dem Buch Tobit:

In Ninive lebte vor langer, langer Zeit ein Mann namens Tobit mit seiner Frau Hanna und seinem Sohn Tobias. Sie waren Juden und glaubten an den einen Gott, den sie Jahwe nannten.

Tobit war ein gottesfürchtiger Mann, dem die Gebote sehr wichtig waren. Durch ein Unglück – der Kot eines Spatzen hatte im Schlaf seine Augen getroffen – war er blind. Er und seine Familie lebten in Ninive (eine Stadt im heutigen Irak), weil sie aus ihrer Heimat Israel fliehen mussten. Bei der Flucht mussten sie vieles zurücklassen, was ihnen gehörte und so waren sie sehr arm.

Impulsfrage: Tobit und seine Familie mussten bei der Flucht sehr vieles zurücklassen. Was wäre mir von meinem Hab und Gut so wichtig, dass ich es auf jeden Fall mitnehmen wollte, wenn ich meine Heimat verlassen müsste?

Liedvorschlag: In deinen Händen

<https://www.youtube.com/watch?v=aW0XkkzNbl4>

Station 2: Bank an der Abzweigung



Kyrie:

Herr, öffne unsere Augen für das Wertvolle und Schöne in unserem Leben
Herr erbarme Dich.

Herr, öffne unsere Ohren für Dein Wort.

Christus erbarme Dich.

Herr, öffne unsere Herzen für die Not der Menschen.

Herr erbarme Dich.

Aus dem Buch Tobit:

Eines Tages saß Tobit vor seiner Hütte. Seine Frau Hanna war bei ihm. Tobit erinnerte sich daran, dass er vor seiner Flucht einem Verwandten einige Talente Silber gegeben hatte, um sie für ihn in Verwahrung zu nehmen. Er rief seinen Sohn Tobias zu sich und bat ihn, sich auf die Reise zu machen und dieses Geld zu holen.

Aber er sollte sich zuvor einen Weggefährten suchen, der ihn begleiten sollte, denn die Reise war weit und gefährlich.

Impulsfrage: Wir laden Sie ein auf dem nächsten Stück des Weges über Ihre Wegbegleiter im Leben nachzudenken. Wer ist mir bislang auf meinem Lebensweg ein wichtiger Begleiter, eine wichtige Begleiterin gewesen?

Station 3: Am Rhein



Fürbitten:

- Wir bitten für unsere Familie, dass wir füreinander den Blick der Liebe haben, das rechte Wort finden und die helfende Hand schenken.
- Wir bitten für all die Menschen, die uns in unserem Leben gute Wegbegleiter*innen sind und waren.
- Wir bitten für die, die uns fremd geworden sind und von denen wir uns entfernt haben.
- Wir bitten für alle, die vereinsamt leben, dass Menschen sich ihrer annehmen und ihnen ihre Hilfe und Liebe schenken.
- Wir bitten für unsere Verstorbenen, dass Du sie zum ewigen Leben führst.

Aus dem Buch Tobit:

Tobias ging auf die Suche nach einem Begleiter und traf dabei Raphael.

Raphael war ein Engel, aber Tobias wusste es nicht.

Er fragte ihn: „Könnte ich mit dir nach Median reisen (so hieß der Ort, an dem der Verwandte von ihnen wohnte)? Bist du mit der Gegend dort vertraut?“

Der Engel antwortete: „Ich will mit dir reisen. Ich kenne den Weg und war schon einmal dort.“

So machten sie sich gemeinsam auf die Reise.

Eines Abends kamen sie an den Tigris, einen großen Fluss und wollten dort übernachten. Als Tobias im Fluss baden sollte, schoss ein Fisch aus dem Wasser hoch und wollte ihn verschlingen.

Der Engel rief: „Tobias pass auf, pack ihn!“ Tobias packte zu und warf den Fisch ans Ufer.

Dann sagte Raphael: „Schneide den Fisch auf, nimm Herz, Leber und Galle heraus und bewahre sie gut auf.“

Danach brieten sie den Fisch und aßen ihn. Tobias fragte Raphael, was er denn mit Herz, Galle und Leber des Fisches solle. Und der Engel sagte: „Mit Herz und Leber kannst Du Dämonen vertreiben und mit der Galle kannst du eine Medizin machen, um Blinde zu heilen.“

Impulsfrage: Obwohl es Tobias seltsam erscheint die Innereien des Fisches aufzubewahren, befolgt er die Anweisung von Raphael und vertraut auf seine Erläuterung. Der Name Raphael bedeutet „Gott heilt“ und genau das geschieht im Fortgang der Geschichte – wie wir nachher hören werden.

Zuvor lade ich Sie aber ein, für sich selber darüber nachzudenken: gibt es seltsame Dinge und Ereignisse in ihrem Leben, bei denen sich später herausgestellt hat, dass sie gut für Sie waren, dass sie Bedeutung bekommen haben? Hat das was mit Gott zu tun für Sie?

Als Symbol für Ihre Gedanken suchen Sie sich einen Stein, eine Blume oder etwas, was Sie auf dem Weg anspricht.



Station 4: an der Hütte/Raukehl



Vorschläge für Danklieder:

Für jeden Tag, für jede Augenblicke

https://www.youtube.com/watch?v=mnXbDy0qT00&list=PLs_O9uRWyf-ZgGQ6vGsigDthhUSmM_s9x&index=3

Jeden Tag und Augenblick des Lebens | Day by Day

<https://www.youtube.com/watch?v=q0RVaHD-ChQ>

Aus dem Buch Tobit:

Als sie noch einige Tage gewandert waren kamen sie zum Haus eines anderen Verwandten – Raguel -bei dem sie übernachten wollten.

Tobias und Raphael wurden in dem Haus freundlich aufgenommen.

Raguel hatte eine Tochter, Sara. Tobias hatte von seinem Vater auch den Auftrag, während der Reise in die alte Heimat nach einer Frau Ausschau zu halten, damit er jemanden heirate, der aus seinem Stamme sei. In Sara hatte er diese Frau gefunden. Doch Sara war sehr krank. Raguel erzählte ihm die traurige Geschichte, dass Sara schon sieben Männer hatten die in der Brautnacht gestorben waren.

Doch Tobias bestand darauf Sara heiraten zu dürfen. So gab Raguel Tobias Sara zur Frau. In der Nacht verbrannte Tobias auf den Rat Raphaels hin Herz und Leber des Fisches in ihrem Schlafgemach und der Dämon, der für den Tod der sieben Männer verantwortlich war, verschwand. Während alle in den folgenden Tagen ein großes Fest feierten, zog Raphael alleine weiter und holte Tobits Geld aus Median. Auf dem Rückweg schlossen sich Tobias und Sara ihm wieder an.

Impuls: Bevor wir uns auf den Rückweg machen, nehmen wir uns noch Zeit für eine kleine Übung.

Diese Meditation steht Ihnen zum Download zur Verfügung, falls Sie den Weg alleine gehen oder für die Teilnehmenden abspielen möchten:

www.dst-mopf.de/Meditation

Ich bin ein Baum

Stelle Dich hüftbreit hin, so dass Du bequem und in einem festen Stand stehen kannst.

Schließe Deine Augen und spüre die warmen Sonnenstrahlen, die durch die Blätter der Bäume blitzen, auf Deiner Haut und Deinem Gesicht.

Dein Atem geht ganz ruhig.

Du atmest ruhig und gleichmäßig ein und wieder aus.

Beim Einatmen hebt sich Deine Bauchdecke, und beim Ausatmen senkt sie sich wieder.

Du fühlst Deinen Atem ganz ruhig – ein und aus – ein und aus –

Du spürst, wie Du mit jeder Ausatmung immer mehr loslässt und sich Ruhe und Entspannung in Deinem ganzen Körper ausbreitet.

Du fühlst Dich wohl – es geht Dir gut.

Stelle Dir nun vor, wie an Deinen Füßen langsam Wurzeln in den Boden wachsen und Dich ganz fest mit dem Boden verbinden.

Du bist nun in Deiner Vorstellung ein kräftiger und imposanter Baum.

Lasse gedanklich den Wind durch Deine Äste wehen.

Höre das Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel –

Alles ist Ruhe – Du bist ganz ruhig – Du fühlst Dich wohl.

Spüre die gesamte Energie, die Du mit Deinen Wurzeln aus dem Boden aufnimmst.

Sie strömt durch Deine Beine hoch bis in das letzte Ästchen.

Spüre die neue Kraft und Lebensenergie in Dir.

Genieße das Gefühl und tanke mal so richtig auf.

Komme nun mit Deiner Aufmerksamkeit wieder zurück ins Hier und Jetzt.

Atme ein paar Mal tief durch und räkle und strecke Dich.

Und wenn Du bereit bist, Deine Augen zu öffnen, dann öffne sie mit einem Lächeln☺.

Spüre die ganz neue Kraft und Energie in Deinem Körper
und nimm sie mit in Deinen Alltag.



Station 5: Überdachung am Schützenhaus



Aus dem Buch Tobit:

Nach einigen Tagen gelangten alle drei glücklich und gesund wieder Zuhause bei Tobias Eltern an. Die freuten sich sehr, auch darüber, dass Tobias eine Frau von seiner Reise mitgebracht hatte. Noch größer war ihre Freude, als Tobias mit der Galle des Fisches seinen Vater von seiner Blindheit heilte.

Tobit dankte Raphael für alles was er für ihn getan hatte und wollte ihn für seine Begleitung bezahlen. Da erzählte Raphael ihm, dass er ein Engel sei, und Gott ihn geschickt habe, um ihn und Sara zu heilen und Tobias auf seinem Weg zu begleiten.

Der Name „Tobias“, der bedeutet: „Gott ist gut“ hat sich für alle bewahrheitet.

Wenn Sie allein unterwegs sind, bitten Sie Gott um seinen Segen und sprechen sich dann den Segenstext laut zu. Wenn Sie als Familie oder zu zweit unterwegs sind, dann kann eine/ einer den Text lesen und alle können sich anschließend gegenseitig mit einem Kreuz auf der Stirn segnen.

Segen:

Ich bitte Gott um seinen Segen:

Er schenke uns:

Steine auf Weg -

und einen Fuß, der leicht darüber geht.

Nebel am Boden -

und zwei Augen, die den Durchblick finden.

Tränen auf den Wangen -

und Hände, die sie trocknen.

Fragen nach der Zukunft -

und gute Freunde, die mit uns Antworten suchen.

Fragen nach dem Wohin -

und Spuren, die weiterführen.

Suche nach Geborgenheit -

und einen guten Menschen, der zu uns hält.

Der, der unbemerkt uns unseren Rücken stärkt:

Der stille, unaufdringliche Quell des Lebens -

von uns Menschen Gott genannt,

von Jesus Vater im Himmel,

uns allen nahe als guter Lebens-Geist.

Segne uns. Amen.

(unbekannte(r) Verfasser(in))

Liedvorschlag: Geh auf deinem Weg getrost und ohne Sorgen

https://www.youtube.com/watch?v=7B_NuGg13JQ

